

Sirelia

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb:

RAGT Saaten Deutschland GmbH

zugelassen seit: 2012

Eigenschaften:

Sirelia ist eine frühe 000-Sorte mit hohen und stabilen Erträgen. Durch ihre zügige Jugendentwicklung und das große Blatt unterdrückt die Sorte Unkraut effektiv. Durch ihre Sclerotinia-Toleranz bestens für Rapsfruchtfolgen geeignet.

Sortentyp:

frühreifer robuster Sortentyp der Reifegruppe 000

Gebindegröße: Einheiten zu je 150.000 Körnern

Standorteignung:

Für alle Böden geeignet. Besondere Eignung für Sclerotinia-Standorte, sowie für Standorte mit erhöhten Lagerdruck oder später Abreife.

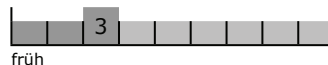
Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

R.A.G.T. Saaten engagiert sich seit langem in der Sojabohnenzüchtung und ist Marktführer in Deutschland. Der deutsche Sojabohnenanbau nimmt stetig zu. Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, dehnt R.A.G.T. die heimischen Vermehrungsflächen jährlich aus und deckt damit immer mehr den Bedarf an Soja-Saatgut aus heimischen Vermehrungsflächen. Als Marktführer bei Sojabohnen in Deutschland ist R.A.G.T. ihr kompetenter Ansprechpartner.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:

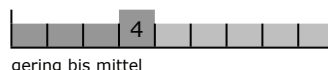


Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Lager:



Ertrageigenschaften:

Kornertrag:



Ölertrag:



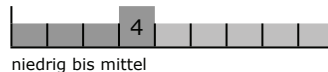
Rohproteinertrag:



Ölgehalt:



Rohproteingehalt:



Tausendkornmasse:



Produktionstechnik:

Fuchtfolge:

Als gute Vorfrucht gilt Wintergetreide. Die Sojabohne ist begrenzt selbstverträglich.

Impfung:

Eine Saatgutimpfung (Kontaktimpfung) direkt vor der Aussaat wird empfohlen.

Düngung:

Grunddüngung des Bodens ist möglich. Keine N-Startdüngung, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird.

Bodenbearbeitung:

Ein feinkrümeliges, ebenes Saatbett ohne Verdichtungen ist essentiell.

Aussaat:

Mitte April - Mitte Mai (Bodentemperatur 10°C); 60 - 80 Körner/m²

Aussaattiefe:

3 - 4 cm; 5 cm beim Einsatz von Bodenherbiziden oder Vogelproblemen

Beizung:

In Deutschland ist kein Beizmittel für die Behandlung von Sojabohnen zugelassen.

Unkrautbekämpfung:

Wichtigste und effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlungen im Nachaufbau sind auch möglich.

Ernte:

Mitte September - Oktober; Blätter sind meist abgefallen und die Körner bewegen sich in der Hülse (Klappertest)

Mähdrusch:

Die Drehzahl der Dreschtrommel niedrig stellen, um Saatgutschäden zu vermeiden.



Saatgut 2000